



Nachlese der Sitzung vom 11.11.2025

Der Ortsbürgermeister eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung, zu der fristgemäß und formgerecht eingeladen wurde, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden. Besonders begrüßte er unseren Förster J. Willen sowie seine Kollegin Jana Knaub.

Da gegen die Niederschrift der vorherigen Sitzung keine Einwände vorgebracht wurden, gilt diese als angenommen.

Einwohnerfragen

Die anwesenden Einwohner hatten keine Fragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung, Genehmigung und Durchführung der Forstwirtschaftspläne 2026

Frau Jana Knaub stellte sich kurz vor:

- ist 30 Jahre alt
- ist studierte Försterin
- Zurzeit in der Beamtenqualifikation im FA Adenau
- Möchte ab 07/2026 das Forstrevier Reifferscheid zuerst kommissarisch und später fest übernehmen

Herr Jens Willen erläuterte die Modalitäten zu einer evtl. Revierübernahme.

Anschließend hielt er dann einen Rückblick über das abgelaufene Forstwirtschaft Jahr 2025.

- größte Maßnahme war die Freistellung des Wirtschaftsweges nach Lückenbach. Hier entstanden Kosten von ca. 36.621,- €. Durch den Verkauf von 353 fm Brenn- und 193 fm Fichtenholz konnten Erlöse von ca. 28.090,- € erzielt werden. Da erhebliches Astwerk anfiel, welches nicht vor Ort gelagert werden konnte, wurden ca. 800 m³ Astwerk an die Fa. Jüngling zum Häxeln verkauft.
- Im Laufe des Jahres wurde mit dem AK-Forst, Stellen für die im klimaangepassten Waldmanagement geforderte „Wasserrückhaltung im Wald“ ermittelt. Dies wurden mit Koordinaten an die VGV gemeldet, welche hierzu Angebote zur Durchführung eingeholt hat. Der Antrag für die Zuweisung der Fördermittel (70% Land, 30% Eigenanteil) ist gestellt. Die Freigabe und Zuweisung werden für 2026 erwartet.
- Das Forstwirtschaftsjahr 2025 schließt voraussichtlich mit einer **schwarzen 0** ab.
- Beim Waldbegang wurde die Verbiss-Lage im Bereich „Auf dem Hölzchen“, Haustert und Bleikaul begutachtet.
- Im Bereich Bleikaul, Revier H. Ackers, wurde die Aufforstung durch Damm- und Muffelwild fast komplett verbissen. Hier ist eine Wiederaufforstung erforderlich. Die Kosten für Pflanzung und Arbeitslohn werden von der Gemeinde getragen. Die Kosten für die Verbiss-Schutzhüllen trägt H. Ackers.

Frau Jana Knaub stellte den Forstwirtschaftsplan für 2026, welcher dem Rat im Vorfeld per E-Mail zugestellt wurde, vor.

- Es ist der Einschlag von ca. 477 fm Fichten- und ca. 202 fm Brennholz als Stammholz an den Weg gerückt geplant.

- Sie erläuterte, dass der Einschlag weit unter dem möglichen Hiebsatz der Forsteinrichtung liegt.
 - Die weiteren Zahlen des Wirtschaftsplanes wurden besprochen und erläutert. Aufkommende Fragen wurden geklärt.
 - Der Plan sieht ein Betriebsergebnis von **Plus 17.703,- €** vor.
- Dem Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2026 wurde Einstimmig zugestimmt.

Beratung, ob die Ortsgemeinde im Zuge der Neubesetzung des Forstreviers Reifferscheid bei der staatlichen Beförsterung / Landesforsten bleiben möchte.

Das Revier Reifferscheid soll im Sommer 2026 neu besetzt werden, da unser Förster J. Willen in den Ruhestand geht. Zur Entscheidungsfindung, ob die Ortsgemeinde bei der staatlichen Beförsterung bleiben soll oder in eine kommunale Beförsterung zum Forstrevier Kaltenborn, Adenau, Leimbach wechseln soll, fanden mehreren Gesprächsrunden in Reifferscheid, Adenau (VGV), sowie eine Videokonferenz mit H. Dr. Schäfer (GStB) statt. Der Ortsbürgermeister fasste die einzelnen Punkte noch einmal zusammen. Darunter auch die Gegenüberstellung der aktuellen Kosten. Nach eingehender Beratung wurde Einstimmig beschlossen, das Reifferscheid weiterhin bei einer staatlichen Beförsterung bleibt.

Beratung und Beschlussfassung über die Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)

Die Ortsgemeinde Reifferscheid plant die Errichtung einer Gerätehalle für den gemeindlichen Bauhof. Im Haushalt 2025 wurde hierfür entsprechende Mittel in Ansatz gebracht.

Zur Ausführung der Arbeiten wurden entsprechende Angebote eingeholt. Demnach liegen die Kosten zur Herstellung der Bodenplatte und zur Errichtung der Gerätehalle sowie für Planungsleistungen beachtlich über dem Mittelansatz. Somit handelt es sich um eine überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2025.

Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 100 Abs. 1 GemO liegen vor.

Da die angesetzten Mittel für Grunderwerb nicht vollständig ausgeschöpft sind, sollen die hier verfügbaren Mittel für die Deckung der Mehrausgaben bei der Gerätehalle verwendet werden.

Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

Informationen des Bürgermeisters

Unfallkasse RLP: Bei einem Dienstatunfall ist eine entsprechende Unfallmeldung zu erstellen und bei der VGV einzureichen.

Abwasserproblematik in Neubaugebieten: Die VGV hat das Unternehmen Dornbach beauftragt, eine Kalkulation zu erstellen, wie künftig die Herstellungskosten für ein Regenwasserrückhaltesystem mit Vorfluter in Neubau- und neuen Gewerbegebieten zu berechnen sind.

Sachstand Klage zum LFAG: Die anhängende Klage gegen das Land RLP wegen der Schlüsselzuweisung nach dem LFAG wurde vor dem Verwaltungsgericht Koblenz am 18. November 2025 verhandelt. Zurzeit werten die Anwälte noch eine 700seitige Stellungnahme der Landesregierung aus.

Katzenschutzverordnung: Der VG-Rat lehnte die Erstellung einer Katzenschutzverordnung ab.

Sondervermögen: Von dem gesamten Sondervermögen für Rheinland-Pfalz in Höhe von rund 4,8 Milliarden Euro erhalten die Kommunen 60 Prozent, was rund 2,9 Milliarden Euro entspricht. Der Anteil des Landes beträgt somit 40 Prozent. Zusätzlich stockt das Land den kommunalen Anteil mit weiteren 600 Millionen Euro aus Landesmitteln auf.

Senioren Sicherheitsberater: Herr Wolfgang Heinisch aus Fuchshofen bekleidet das Amt des Senioren Sicherheitsberaters in der VG Adenau

Ölspurentfernung in der Ortslage: Die Beseitigung von Öls Spuren in der Ortslage ist eine originäre Aufgabe der Ortsgemeinde. In Reifferscheid wird die Freiwillige Feuerwehr weiterhin bei Öls Spuren alarmiert und diese nach Möglichkeit beseitigen.

Glasfaserverlegung in Adenau: Zurzeit wird die Verlegung von Glasfaser ins Haus in Adenau durchgeführt. Da die Anzahl der Verträge mit 14%, bei 60% Interessenbekundung, weit hinter den Erwartungen liegen, wird im Nachgang in keiner weiteren Ortsgemeinde eine Glasfaser-ins-Haus-Verlegung durch Westnetz durchgeführt.

Förderantrag RPZ: Von der Genehmigungsbehörde wurde ein Fragenkatalog zu den Anträgen an die VGV versandt. Diese werden von der VGV mit den Ortsgemeinden abgearbeitet.

Verschiedenes

Hütte Alte Burg: Unser Hüttenwart meldet, dass das Stromaggregat immer öfter ausfalle. Es soll ein neues Stromaggregat beschafft werden.

Antrag Fertigstellung „Neue Straße“: Die Gemeinde Reifferscheid wurde aufgefordert, die Fertigstellung der „Neue Straße“ in Reifferscheid zu veranlassen. Hierzu nimmt der OB Kontakt mit der Bauabteilung der VGV auf, um eine erste Kostenschätzung zu erhalten. Anschließend soll dieser Punkt in einer Ratssitzung auf die Tagesordnung.

Förderprogramm - Dorfbudget: Alle Ortsgemeinden bis 1.000 Einwohner erhalten vom Land RLP jährlich 1.500,- €. Diese Mittel sind dafür gedacht, das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu unterstützen, die Dorfgemeinschaft zu stärken und Projekte umzusetzen, die unmittelbar dem Miteinander dienen. Die Mittel sind im Haushaltsjahr vollständig zu verausgaben, in dem sie bewilligt werden. Die Mittel sollen z.B. für ein neues Spielgerät, die Gestaltung eines Treffpunkts, eine Aktion eines örtlichen Vereins oder eine gemeinschaftliche Initiative verwendet werden.

Förderprogramm für ländliche Räume: „Land-Heimat-Innovation“: Die Unterlagen wurden vom OB an die VGV weitergeleitet und von der VGV entsprechend eingereicht. Nun muss man abwarten, ob es zu einer Bewilligung kommt.

Beratung Hebesätze 2026: Wegen dem kurzfristigen Erhalt der Unterlagen, konnte aus Verfahrensgründen kein TOP hierzu in der Sitzung eingesetzt werden. Es fand eine Vorberatung statt, welche in der nächsten Ratssitzung zu einem TOP und einer Beschlussfassung führt. Nach längerer Beratung, auch vor dem Hinblick auf die Erstellung des Neubaugebietes sowie der Herstellung der Neue Straße und damit verbundener möglicher Förderung durch das Land RLP, wurde folgendes festgelegt. Alle Hebesätze, bis auf die Grundsteuer „B“ werden nicht erhöht. Die Grundsteuer „B“ wird um 50 Punkte auf 415% erhöht.

Parksituation Rallye K-AW: Da das Ordnungsamt in diesem Jahre, während der Rallye, die Parksituation in der Ortslage geprüft und entsprechende Verwarnungen ausgestellt hat, sollte über die Ausweisung von Parkflächen nachgedacht werden.

Im nichtöffentlichen Teil ging es um:

- Sachstand Baugebiet „Kollenwiese“.
- Sachstand Gerätehalle Bauhof
- Vertragsangelegenheiten zum Vodafone-Mobilfunkmast
- Sachstand Übernahme Friedhof von der Kirchengemeinde
- Mittelanmeldung zum Haushaltsjahr 2026

Peter Leßmann, Ortsbürgermeister